



AUSLÖSER UMPROGRAMMIEREN

Emotionales Lernen war ja schon Thema und du hast bereits bei deinen letzten Aufgaben geübt, Assoziationen zu verändern. Genau darauf greifen wir nun zurück und ergänzen das ganze noch um das Element eines gewünschten „Alternativverhaltens“ – diesmal aber für den Ernstfall: Wir suchen uns nämlich einen Auslöser aus, auf den dein Hund mit Angst oder mit Abwehr reagiert und programmieren nun diese Assoziation um!

1. Überleg dir als erstes bitte, auf welchen konkreten Auslöser dein Hund mit Angst oder Abwehrverhalten reagiert. Wenn es mehrere gibt, dann nimm als erstes den am wenigsten starken Auslöser. Was ist dein Auslöser:

.....

.....

.....

2. Überleg dir als zweites bitte, welches „Gegenmittel“ stärker ist und attraktiver wirkt, das du auch jederzeit zur Verfügung hast und deinem Hund in der jeweiligen Situation geben kannst. Was ist dein „Gegenmittel“:

.....

.....

.....



3. Überleg dir als drittes und letztes, welches Alternativverhalten dein Hund denn statt seines Angst- oder Abwehrverhaltens zeigen soll, das du dann belohnen kannst. Was ist dein gewünschtes Alternativverhalten:

.....

.....

.....

Damit bist du auch schon bereit fürs Training! Mach die Übungssituationen am Anfang so leicht, wie nur irgend möglich, damit das Umprogrammieren auch wirklich anfangen kann.